



LANDKREIS
ERDING

PROTOKOLL

öffentlich

Büro des Landrats
BL

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Ingmar Martini

Tel. 08122/58-1144
ingmar.martini@lra-
ed.de

Erding, 08.07.2021
Az.:
2020-2026/KA/08

8. Sitzung des Kreisausschusses am 21.06.2021

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Bauer, Thomas, Dr.
Dieckmann, Ulla
Els, Georg
Geiger, Florian
Gneißl, Thomas
Grundner, Heinz
Kellermann, Wolfgang
Krzizok, Janine
Reiter, Wolfgang
Schwimmer, Jakob
Stieglmeier, Helga
Wiesmaier, Johann

Anwesende Teilnehmer:

Geisberger, Ferdinand

Vorsitzender RPA, TOP 3

sowie als Vorsitzender:

Bayerstorfer, Martin, Landrat



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

von der Verwaltung:

Fiebrandt-Kirmeyer, Claudia	Pressesprecherin
Fusarri, Nadia	Leitung Abteilung Z
Gaigl, Josef	TOP 3 Stabsstelle Kreisrevision
Huber, Matthias	TOP 7 Liegenschaftsmanagement
Knorr, Andreas	Leitung FB
Martini, Ingmar	Protokoll
Sahlender, Annabell	Büro Landrat, Assistenz Vorsitzender
Thaler, Elisabeth	TOP 1 FB Z2
Wirth, Harald	TOP 2, 6; Stellv. Abt Z Leitung FB Z1

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:00 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

1. Jahresrechnung 2020 - Bekanntgabe der Abschlusszahlen
Vorlage: 2021/139
2. Ersatzbeschaffung von PC's und Monitoren für die Schulen
Vorlage: 2021/143
3. Kreisjugendring - Bericht Rechnungsprüfungsausschuss
Vorlage: 2021/144
4. Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
5. Bekanntgaben und Anfragen
- 5.1. Bekanntgabe Verwaltung - Sachstand Wohnungslotsen im Lkr. ED



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

1. Jahresrechnung 2020 - Bekanntgabe der Abschlusszahlen **Vorlage: 2021/139**

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes wird eine aktuelle Version des Vorlagenberichtes an die Mitglieder des Gremiums ausgehändigt.

Frau Thaler stellt die Jahresrechnung 2020 - Bekanntgabe der Abschlusszahlen vor. Die Jahresrechnung ist gemäß Art.88 Abs. 2 LKrO innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres zu erstellen und dann dem Kreisausschuss vorzulegen. Anschließend kann die örtliche Rechnungsprüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss und durch das Kreisrevisionsamt erfolgen. Der Jahreshaushalt für das Jahr 2020 schließt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 185.236.158,63€.

Im Anschluss präsentiert Frau Thaler die genauen Posten der Jahresrechnung, gemäß dem neu ausgeteilten Vorlagenbericht.

Kreisrätin Diekmann möchte wissen, wo die Ausgabenreste verbucht worden sind.

Frau Thaler antwortet, dass die Differenzen aus dem Grundstückserwerb in den Haushaltsausgaberesultat verbucht wurden.

Kreisrat Geiger möchte wissen, wie die innere Struktur dieser Darlehen aussieht.

Frau Thaler informiert, dass der Aufbau und die Struktur der Darlehen normaler Darlehen gleichen.

Es wurde über den folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Beschluss: KA/092-26

Der Jahresabschluss des Landkreises für das Jahr 2020 wird wie vorgelegt genehmigt. Alle nicht durch Haushaltsvermerke gedeckten überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

2. Ersatzbeschaffung von PC´s und Monitoren für die Schulen **Vorlage: 2021/143**

Herr Wirth erläutert den Vorlagebericht zum Thema Ersatzbeschaffung von PC´s und Monitoren für die Schulen.

Kreisrat Kellermann möchte wissen, was mit den ausgemusterten PCs passiert.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Herr Wirth informiert, dass diese entsorgt werden, da für einen Weiterverkauf, der Aufwand zur Datenbereinigung zu groß und finanziell nicht rentabel wäre.

Es wurde über den folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Beschluss: KA/093-26

Der Beschaffung und Ausschreibung von Schulhardware wird im vorgestellten Umfang zugestimmt.

Herr Landrat wird ermächtigt, dem wirtschaftlichsten Bieter den Zuschlag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

3. Kreisjugendring - Bericht Rechnungsprüfungsausschuss
Vorlage: 2021/144

Herr Gaigl stellt den Prüfauftrag vor.

Kreisrat Geisberger stellt als Vorsitzender des RPA die Thematik der Sonderprüfung des Kreisjugendringes vor. Am 29.04.2021 wurde dieses Thema im RPA behandelt.

Herr Gaigl informiert über den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses bezüglich dem Kreisjugendring.

Wichtigster und strittigster Punkt des Berichts ist, das Mittel, die für die Förderung von Jugendfreizeiten vorgesehen waren, als allgemeine Rücklagen verbucht worden sind und dies nicht dem vorgeschriebenen Verfahren entspricht. Um dies künftig zu verhindern, soll der Zahlungsvorgang der Mittel direkt über den Landkreis erfolgen. Dem KJR obliegt die fachliche Bewilligung. Weiter gab es eine Angestellte, die auf Honorarbasis gearbeitet hat, dies war allerdings ein Einzelfall. Zum Thema Zuschüsse berichtet Herr Gaigl, dass es zwei Arten gibt, einmal Pauschalzuschüsse und zweckgebundene Zuschüsse, hier explizit für Freizeitmaßnahmen. Der KJR hat die ihm bewilligten Zuschüsse auf verschiedene Konten aufgeteilt. Dabei ist aufgefallen, dass ca. 10.000€ weniger ausgegeben, wie eingenommen wurden. Herrn Kreisrat Gaigl ist es wichtig festzuhalten, dass die Gelder nicht zweckentsprechend ausgegeben, aber auch nicht direkt zweckentfremdet wurden. Die Gelder sind in den Allgemeinhaushalt geflossen und dort für die verschiedensten Zwecke genutzt worden. Die Überschüsse hätten so korrekter Weise in die Rücklagen gebucht werden müssen, damit im Folgejahr weniger überwiesen wird. Der KJR bucht nach normalen Grundsätzen der Kameralistik. Die Personalkosten des Kreisjugendringes sind um ca. 40% gestiegen.

Kreisrätin Dieckmann gibt zu bedenken, dass trotz aller Maßnahmen die fachliche Bewilligung weiterhin beim Kreisjugendring liegen soll.



Kreisrätin Stieglmeier möchte wissen, woher die Steigerung der Kosten im Bereich Personal stammen.

Herr Gaigl erklärt, dass ca. 40% der Mehrkosten aus einer Tarifierhöhung stammen, sowie aus einer Erweiterung des Aufgabenspektrums.

Kreisrat Geisberger erklärt, dass die Personalkosten gestiegen sind und gibt an, dass eine Darstellung in Form einer Stellenbeschreibung nicht vorliegt.

Kreisrat Dr. Bauer findet die Beschlussvorlage sehr vernünftig, weil so die fachliche Expertise des KJR weiter genutzt werden kann und unterstützt die Idee, der Prüfung durch die Regierung von Oberbayern.

Kreisrat Wiesmaier merkt an, dass es zu keiner Zeit eine Quersubventionierung im Bereich des Personals gegeben hat und freut sich über die geschaffene Transparenz.

Es wurde über den folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt

Beschluss: KA/094-26

1. Der KA nimmt den vorgestellten Bericht zur Sonderprüfung des KJR zustimmend zur Kenntnis.
Zusätzlich empfiehlt der KA, die Höhe der jährlichen Pauschalzuschüsse sowie die genaue Mittelverwendung in einer schriftlichen Vereinbarung zu regeln.
2. Die Auszahlung der Zuschüsse zur Förderung von Freizeitmaßnahmen erfolgt direkt über den Kreishaushalt, nach vorheriger fachlicher Bewilligung durch den KJR entsprechend den Zuschussrichtlinien des Landkreises Erding.
3. Für die nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüsse der vergangenen Jahre, soll die Möglichkeit einer Rückforderung geprüft werden. Die Regierung von Oberbayern soll als Rechtsaufsichtsbehörde eingebunden werden

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

4. Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

5. Bekanntgaben und Anfragen

5.1. Bekanntgabe Verwaltung - Sachstand Wohnungslotsen im Lkr. ED - Hr. Knorr/Fr. Wolf

Herr Andreas Knorr liefert den aktuellen Sachstand zum Thema Wohnungslotsen im Landkreis Erding.

Es gab seit Januar 2019 zwei Kooperationsvereinbarungen. Namentlich zum einen „Migration und Wohnen“ und zum zweiten „Prävention im Zuge

der Sozialen Beratung“. Die erste Kooperationsvereinbarung war thematisch im Bereich Asyl angesiedelt. Diese hatte die Caritas im September 2020 gekündigt. Seitdem gibt es keinen Wohnungslotsen mehr im Bereich Asyl. Die zweite Kooperationsvereinbarung existiert allerdings nach wie vor. Im Zuge der 20% Einsparungen des letzten Jahres, wurden Teile der Kooperation „Migration und Wohnen“ in die andere Kooperation miteingegliedert, wobei die Fördersumme gleichgeblieben ist.

Es gibt hierzu keine Fragen oder Wortmeldungen.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende die Sitzung des Kreisausschusses um 16:48 Uhr.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Ingmar Martini
Verwaltungsangestellte



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL